

Bechers Doppelsieg in der S-Dressur krönt Turnierwoche

REITEN Beste Bedingungen bei der RTG Silberberghof. Maik Benninghoff gewinnt Mächtigkeitsspringen am Samstagabend. Auch Bodo Haase erfolgreich

KREUZBERG ■ Perfekte Bedingungen beim großen Final-Wochenende auf dem Silberberghof: Mit vielen hochklassigen Prüfungen lockte das große Frühjahrsturnier der RTG die Reitsportfans auf die Anlage zwischen Halver und Wipperfürth.

Claudius Becher hieß der strahlende Sieger am Freitag. Zusammen mit seiner Stute Ronja feierte der Lokalmatador seinen ersten Sieg in einer schweren Prüfung. Mit deutlichem Abstand zur Zweitplatzierten Natascha Hülsey entschied er die erste Abteilung der S*-Dressur für sich. Der Preis der Firma Tesch Inkasso war die Qualifikation zur Kür St. Georg am Sonntag, die von Ellen Schulten-Baumer kommentiert wurde. In der zweiten Abteilung siegte Bodo Haase aus Lüdenscheid mit Desiree, Andrea Timpe nahm die goldene Schleife mit Weltall in der dritten Abteilung entgegen.

Einmal mehr freute sich auch Nicole Oberberg über eine Platzierung. Mit Frantonio belegte sie in der L-Dressur Platz zwei. Annika Kreu-



Volle Zuschauerränge am Silberberghof. ■ Foto: Baankreis

zer schaffte mit Leonardo ebenfalls einen zweiten Platz. Im M*-Springen musste sich die Amazone lediglich Tim Mielke mit Caspar geschlagen geben. Der Reiter aus Freudenberg gewann zudem das Hauptspringen des Tages: Die FAB Springprüfung der Klasse S*. Mielke setzte sich mit fast fünf Sekunden Vorsprung auf den Zweitenplatzierten,

Philipp Schöllhorn auf Leonidas, durch.

Im Mittelpunkt des Interesses am Samstag stand – natürlich – das Mächtigkeitsspringen der Klasse S*. Beginnend mit einer Hindernishöhe von 1,60 Meter wurde die Höhe sukzessive mit jedem Umlauf erhöht – bis hin zu 2,05 Meter im finalen Durchgang. Fehlerfrei blieb am Ende nur ein Reiter – Maik Benninghoff (RFV Bruckhausen 1925) auf Gonzo. Er setzte sich im letzten Umlauf gegen Philipp Schöllhorn (ZRFV Hollekusse) mit La Kado durch. Im übrigen: Der Weltrekord beim Mächtigkeitsspringen liegt bei einer Höhe von 2,47 Meter. Wahrlich ein spektakulärer Wettbewerb.

Ohne heimische Reiterinnen und Reiter auf den vorderen Plätzen war bereits zuvor eine Springprüfung der Klasse S* zu Ende gegangen. Von den am Ende zehn fehlerfreien Paarungen war Frederic Tillmann (RC Gut Neuhaus) auf Land Mann am schnellsten unterwegs. Seine 52:02 Sekunden blieben unerreicht.

Tobias Halbe (LRFV Meinerzhagen) blieb mit Felix Frode win ebenfalls fehlerfrei, benötigte aber 57:25 Sekunden – das bedeutete Rang acht. Carsten Esser (LRFV Kierspe) platzierte Cosima ebenfalls ohne Fehler in 59:33 Sekunden auf Rang zehn.

Einen schönen Doppelerfolg feierte Ricarda Sürth von der gastgebenden RTG Silberberghof in einer Pony-Springprüfung der Klasse M*. Sowohl mit Gina als auch mit Orchid's Cavendo blieb sie im 5er-Stechen fehlerfrei. Schneller unterwegs war am Ende nur Annika Gremmes (RFV Einetal) mit Kolja, Sürth landete auf den Plätzen zwei und drei.

Seinem S-Dressur-Erfolg vom Freitag Claudius Becher von der RTG Silberberghof am Samstag gleich noch einen weiteren hinzu: Becher – wieder mit Ronja – gewann die Amateur-Dressurprüfung der Klasse S* mit deutlichem Abstand vor Jana-Katharina Wolters (RV Osterath) auf Capaccio und Jutta Zimmermann (RV Gestüt Forellenhof) auf First Step. ■ yri/fsd